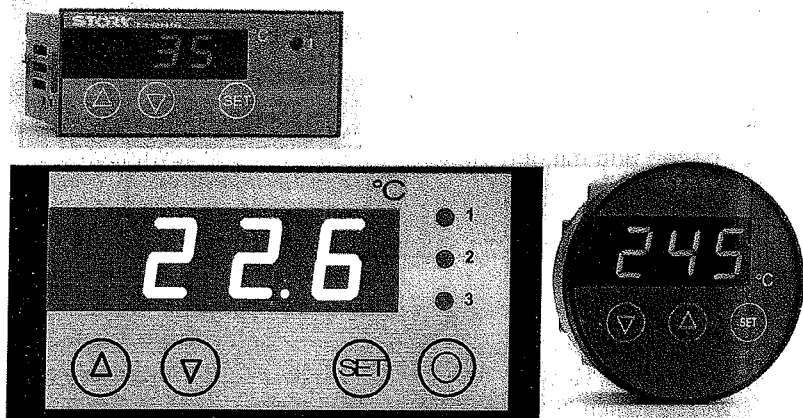


ST.....10 neu

STÖRK TRONIC

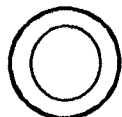
Bedienungsanleitung und Parametrierung für Regler ST58, ST64 und ST71(0)-xxxx.10

Es sind Regler mit und ohne STAND-BY-Taste, sowie mit und ohne Schalteingang lieferbar. Die Einstellmöglichkeiten bzw. die Nutzung verschiedenen Parameter, ist nur dann möglich, wenn die entsprechende Hardware vorhanden ist.



Einstellmöglichkeiten

Die Einstellung des Reglers, erfolgt in drei Bedienungsebenen. Diese Bedienebenen sind über die frontseitige Tastatur erreichbar, jedoch wurde der Zugriff auf sicherheitsrelevante Parameter bewußt erschwert. Die erste Bedienungsebene erlaubt nur den Zugriff auf den Sollwert und gegebenenfalls auf die den zusätzlichen Tasten zugeordneten Parameter. Diese Einstellung sind durch direkten Tastendruck möglich. In der zweiten Bedienungsebene können alle Regelparameter eingestellt werden und die dritte Bedienungsebene dient zur Programmierung der Grundfunktionen des Reglers.



STAND-BY-Taste: Die Taste ist nur bei den Regler ST71(0) als Option verfügbar. Mit dieser Taste wird die Regelung an- oder abgeschaltet.



SET-Taste: Mit dieser Taste läßt sich der Sollwert in die Anzeige bringen. Ist keine Taste gedrückt wird normalerweise der Istwert angezeigt (Parameter A32). Zusammen mit der Auf- oder Ab-Taste läßt sich der Sollwert einstellen.



AUF- und AB-Taste: Zusätzlich zur Sollwertverstellung haben die Tasten weitere Funktionen. Im Alarmfall läßt sich durch drücken der AB-Taste, der Alarm quittieren. Drückt man die AUF-Taste mindestens 3 Sekunden, wird eine Abtauung eingeleitet.

Einstellung des Sollwertes

Soll der Sollwert verändert werden, ist die SET-Taste für die Dauer der Einstellung gedrückt zu halten und mit den Tasten AUF oder AB der gewünschte Wert einzustellen. Man beachte, daß der Sollwert nur innerhalb der eingestellten Sollwertgrenzen verändert werden kann. Liegt der Sollwert durch vorheriges Verändern der Sollwertgrenzen außerhalb des von ihnen bestimmten Bereichs, ist eine Änderung nur in Richtung auf den neuen Sollwertbereich möglich.

Allgemeiner Hinweis

Alle Werte werden in den unverlierbaren Speicher übernommen und bleiben damit auch nach Netzausfall erhalten. Die Taste AUF oder AB ist nach dem Einstellen stets zuerst loszulassen, dann erst die SET-Taste. Dies gilt beim Sollwert und allen Parametern.

**Störk-Tronic, Störk GmbH & Co. KG, Untere Waldplätze 6, D-70569 Stuttgart
Telefon +49 (0)711/68661-0, Telefax +49 (0)711/68661-44**

Zweite Bedienebene

Eintritt in die zweite Bedienebene

Zum Eintritt in diese Ebene sind die Tasten AUF und AB gleichzeitig für 4 Sek. zu drücken. Danach erscheint in der Anzeige der erste Parameter der zweiten Bedienungsebene. Mit den Tasten AUF oder AB können nun alle Parameter dieser Bedienungsebene angewählt werden.

Anzeige der Parameter

Zur Anzeige der eingestellten Werte drückt man nur die SET-Taste. Der Wechsel zu anderen Parametern erfolgt durch alleiniges Drücken der Tasten AUF oder AB.

Änderung der Parameter

Ist der gewünschte Parameter angewählt, wird durch Drücken der SET-Taste dessen Wert angezeigt. Zur Änderung des Wertes ist die SET-Taste gedrückt zu halten und mit den Tasten AUF oder AB der gewünschte Wert einzustellen.

Dritte Bedienebene

Eintritt in die dritte Bedienebene

Der Eintritt erfolgt über die zweite Bedienungsebene. Nachdem der letzte Parameter der zweiten Bedienungsebene angewählt ist, drückt man die AUF-Taste allein für etwa 10 Sek., bis in der Anzeige die Zwischenstufe „PA“ erscheint. Danach gleichzeitig AUF und AB bzw. zusätzlich zur AUF-Taste noch die AB-Taste für 4 Sek. drücken. Damit ist der erste Parameter der dritten Bedienungsebene angewählt. Bei einem ungewollten Rücksprung zur zweiten Bedienungsebene fällt die Wartezeit von 10 Sek. vor der Zwischenstufe „PA“ erneut an.

Anzeige und Änderung der Parameter

wie in der zweiten Bedienebene

Rückkehr in den Betriebsmodus

Nach gleichzeitiger Betätigung der Tasten AUF und AB für 4 Sek. wird die Parameterebene verlassen und in der Anzeige erscheint wieder der Istwert. Der Regler schaltet jedoch nach 60 Sek., wenn keine Änderung erfolgt ist, auch selbsttätig in den Betriebsmodus um.

Liste der einstellbaren P-Parameter für ST64-31.10 / ST71(0)- XXXX.10

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standard Wert	Kunden Werte
P2	Hysterese K1	0,1...99K	1,0K	
P4	Sollwertbegrenzung unten	-99°C...obere Grenze	-99°C	
P5	Sollwertbegrenzung oben	untere Grenze...999°C	999°C	
P6	Istwertkorrektur	-20,0...+20,0 K	0,0K	
P19	Tasterverriegelung	0: Nicht verriegelt 1: Verriegelt	0	
P30	unterer Grenzwert für Alarm	-99...999°C	-99°C	
P31	oberer Grenzwert für Alarm	-99...999°C	999°C	
P32	Hysterese für Alarmwerte. Diese Hysterese ist immer einseitig	0,5...99,9 K	1,0 K	
d0	Abtauintervall	0...99 h 0 = keine Abtauung	0	
d2	Abtautemperaturbegrenzung	-99,0...999°C	10,0°C	
d3	Abtauzeitbegrenzung	0...99 min 0 = ohne Zeitbegrenzung	30 min	

Liste der einstellbaren A-Parameter für ST64-31.10 / ST71(0)-XXXX.10

A1	Schaltsinn K1	0: Heizkontakt K1 1: Kühlkontakt K1 2: Alarmfunktion K1 3: Alarmfunktion (K1 invertiert)	0	
A3	Fühlerfehlerfunktion K1	0: Bei Fehler ab 1: Bei Fehler an	0	
A8	Anzeigemodus Iswert	0: Ganzzahlig 1: Auflösung 0,5 K 2: Auflösung 0,1 K	1	
A10	Spannungseingang Tu	-99...999	0,0	
A11	Spannungseingang To	-99...999	100	
A19	Parameterverriegelung	0: Keine Verriegelung 1: A-Parameter verriegelt 2: A- und P-Parameter verriegelt	0	
A30	Alarmfunktion	0: Grenzwertalarm, relative Grenzen 1: Grenzwertalarm, absolute Grenzen 2: Bandalarm, relative Grenzen 3: Bandalarm, absolute Grenzen	0	
A31	Sonderfunktionen bei Alarm	0: nicht aktiv 1: blinkende Anzeige 2: Summer ein 3: blinkende Anzeige und Summer ein	0	
A32	Art der Anzeige	0: Istwertanzeige 1: Sollwertanzeige	0	
A33	Sollwert 1'	0: Nicht aktiv 1: Delta W (relativer Wert) 2: Absoluter Wert	0	
A40	Hysteresemodus K1	0: Symmetrisch 1: Einseitig vom Sollwert	1	
A50	Mindestaktionszeit K1 ein	0...400 Sek.	0	
A51	Mindestaktionszeit K1 aus	0...400 Sek.	0	
A54	Verzögerung K1 nach Netz-Ein	0...400 Sek.	0	
A56	Alarmunterdrückung nach Netz-Ein	0...60 Min.	30	
A60	Fühlerauswahl	01: Thermoel. Typ J 02: Thermoel. Typ K 11: PT100 (2-Leiter) 12: PT100 (3-Leiter) 21: KTY81-121 (2-Leiter) 22: PT1000 (2-Leiter) 23: PT1000 (3-Leiter) 31: 2-10 V bzw. 4-20mA 32: 0-10 V bzw. 0-20 mA	Abhängig von der Hardwarekonfiguration	
A70	Softwarefilter	1: nicht aktiv Mittelwert über : 2: 2Messwerte (ca. 0,6s) 4: 4Messwerte (ca. 1,2s) 8: 8Messwerte (ca. 2,4s) 16: 6Messwerte (ca. 4,8s) 32: 32Messwerte (ca. 9,6s) 64: 64Messwerte (ca. 19,2s) 128: 128Messwerte (ca. 38,4s)	4	
A80	Temperaturskala	0: Fahrenheit und AUS 1: Celsius und AUS 2: Fahrenheit und OFF 3: Celsius und OFF	1	
A81	Funktion E1	0: Keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Stand-By) 2: Sollwert S1' aktiviert	0	
A82	Funktion Stand-By-Taste	0: Keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Stand-By)		

Technische Daten

Messeingang

Messbereich: Pt100 -99...400°C,
PTC -50...130°C

Anzeigen

Eine drei- oder vierstellige superrote LED Anzeige, 10/13 mm hoch

Einbauangaben ST71(0)

Frontmaß: 72 x 36 mm (84 x 42mm)
Schalttafelausschnitt: 67,5 x 31,5 mm
Einbautiefe: ca. 80 mm mit Anschluß
Befestigung: anschraubbarer Bügel

Einbauangaben ST58

Frontmaß: 62 x 28 mm
Schalttafelausschnitt: 58,5 x 25,0 mm
Einbautiefe: ca. 80 mm mit Anschluß
Befestigung: Rastvorrichtung im Gehäuse, zusätzlich seitlich anschraubbare Spannelemente

Einbauangaben ST64 / ST73

Frontmaß: Rund, 64 mm Durchmesser
72 x 72mm für ST73
Schalttafelausschnitt: Rund, 60 mm Durchmesser
Einbautiefe: ca. 62 mm mit Anschluß
Befestigung: anschraubbarer Stahlbügel

Schutzart

Front IP65,

Umweltbedingungen

Lagertemperatur: -20...+70°C
Arbeitstemperatur: 0...+55°C
Relative Feuchte: max. 75% keine Betauung

Statusmeldungen

Anzeige	Fehlerursache	Massnahmen
F1L	Fühlerfehler, Fühlerkurzschluss	Fühler kontrollieren
F1H	Fühlerfehler, Fühlerbruch	Fühler kontrollieren
F3L	Grenzwertalarm	Temperatur zu niedrig
F3H	Grenzwertalarm	Temperatur zu hoch
F3	Bandalarm	Temperatur innerhalb der Grenzen
---	Tastenverriegelung aktiv	siehe Parameter P19 oder A19
Blinkende Anzeige, Hupton	Temperaturalarm (siehe A31)	Hupton quittieren mit AB-Taste
EP	Datenverlust im Parameterspeicher	Rücksprache mit Werk

Durch quittieren mit der AB-Taste können die Fehlermeldungen gelöscht werden.